

VITRA

BEDIENUNGS ANLEITUNG

VITRA
KEHRSAUGANLAGE

C2FS1010

VERSION: DEUTSCH V. 1.0



Lindholdt Maskiner A/S
Industrivej 8
DK-6818 Aarre

Phone: +45 76 77 44 77
E-mail: info@lindholdt-maskiner.dk
Web: www.lindholdt-maskiner.dk

HERGESTELLT IN DÄNEMARK
...entworfen für die Welt

SEHR GEEHRTER KUNDE

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM NEUEN ANBAUGERÄT FÜR IHREN VITRA-GERÄTETRÄGER

Der Vitra-Geräteträger ist so konzipiert, dass er mit verschiedenen Anbaugeräten montiert oder nachgespannt werden kann und ist für den Einsatz in den drei Arbeitsbereichen Außenreinigung, Grünflächenpflege und Winterdienst gebaut.

Die Maschine darf nur mit original Vitra Zubehör oder von Vitra zugelassenen Zubehörteilen verwendet werden. Vitra übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Unfälle, die durch nicht zugelassene Zubehörteile entstehen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Benutzerhandbuch wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ISO-Norm 3600: 1996 und 2006/42EG erstellt. Sie enthält wichtige Informationen zu Betrieb, Wartung und Instandhaltung und muss vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig gelesen werden, bis ein ausreichendes Verständnis und Wissen für die ordnungsgemäße Durchführung des Betriebs und der täglichen Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben erreicht ist.

Es wird empfohlen, das Handbuch stets griffbereit aufzubewahren, falls bei der Verwendung des Zubehörs Fragen auftreten. Dem Benutzer wird empfohlen, das Handbuch von Zeit zu Zeit zu lesen, um seine Kenntnisse über das Gerät zu aktualisieren.

Sollte das Handbuch beschädigt werden oder verloren gehen, kann ein neues bei Ihrem Händler bestellt werden. Um ein Exemplar des Benutzerhandbuchs zu bestellen, geben Sie bitte diese Artikelnummer an: **KA5013**

SERVICE

Die tägliche Wartung kann von den Anwendern selbst durchgeführt werden und bei Einhaltung der Anweisungen und der vorgeschriebenen Service- und Wartungsintervalle ist eine optimale und effiziente Nutzung des Zubehörs gewährleistet.

Bei einigen Abbildungen in diesem Handbuch können Sicherheitspaneele und Schutzvorrichtungen zur Verdeutlichung der Darstellung entfernt werden. Das Zubehör darf niemals ohne diese Schutzvorrichtungen in Betrieb genommen werden. Wenn für die tägliche Wartung Schutzpaneele und Schutzvorrichtungen abgenommen werden müssen, sind diese vor der erneuten Verwendung des Zubehörs immer wieder korrekt zu montieren. .

Um die Werksgarantie zu gewährleisten, wird empfohlen, alle Service- und Wartungsarbeiten, mit Ausnahme derjenigen, die von den Benutzern selbst durchgeführt werden können, stets von einem autorisierten Vitra-Händler durchführen zu lassen. Alle Service- und Wartungsarbeiten müssen mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Bei Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen erlischt die Garantie.

FRAGEN

Ihr lokaler Fachhändler hat Ihr neues Zubehör vor der Auslieferung vorbereitet und kann Sie über die täglichen Betriebs- und Wartungsanweisungen sowie den korrekten und sicheren Betrieb der Maschine beraten und einweisen. Wenden Sie sich immer an Ihren Vitra-Händler, wenn nach der Lieferung des Geräts Fragen auftreten.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Bei der Erstellung dieses Handbuchs wurden alle Anstrengungen unternommen, um Ihnen, dem Eigentümer, möglichst genaue und korrekte Informationen zu geben, die auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen basieren.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Informationen, Abbildungen und Spezifikationen beruhen auf den neuesten Informationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Handbuchs verfügbar waren.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

BITTE BEACHTEN

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich nur auf das Vitra C2FS1010 Kehrsaugsystem und seine Funktionen. Wenn das Anbaugerät mit Ihrem Vitra-Geräteträger oder einer anderen Maschine verwendet wird, ist es äußerst wichtig, dass Sie vor der Montage des Anbaugeräts immer das Handbuch oder die Handbücher lesen und beachten, die mit der jeweiligen Maschine geliefert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

INTRODUCTION

Dear Customer	Side 2
Contents	Side 3
Attachment data	Side 4

SAFETY INSTRUCTIONS

Symbol overview	Side 5
Safe operation	Side 6
Information about possible risks	Side 10
Overview of warning labels	Side 11
Overview of warning labels	Side 11

TECHNICAL DATA

Technical data	Side 12
Identification plates	Side 14

DESCRIPTION OF MAIN COMPONENTS

Sweeping unit	Side 15
Container	Side 16

MOUNTING

Mounting the container	Side 17
Mounting the Sweeping unit	Side 20

ADJUSTING

Adjusting the Sweeping unit	Side 22
-----------------------------------	---------

OPERATION

The first 50 hours	Side 24
Before daily start-up	Side 25
Check before starting	Side 26
Control	Side 27
PTO override function	Side 31
Water system	Side 32
Winter use and storage	Side 34

SERVICE AND MAINTENANCE

Lubrication schedule	Side 35
Cleaning the suction hose	Side 36
Checking gaskets	Side 37
Notes	Side 38

VITRA



DATEN ZU ANBAUGERÄT

Nachfolgend finden Sie die relevanten Daten zu Ihrem neuen Vitra-Anbaugerät.

Anhand dieser Daten kann Ihr autorisierter Vitra-Fachhändler schnell alle notwendigen Informationen zu Ihrem Anbaugerät finden und so Sie und Ihren Vitra optimal betreuen.

Geben Sie daher immer die unten stehenden Daten an, wenn Sie sich an Ihren autorisierten Händler oder Servicepartner wenden.

DATEN ZU ANBAUGERÄT:

- Modell: _____
- Seriennummer: _____
- Datum der Inbetriebnahme: _____
- Wartungsintervall: _____ Stunden

Sollten die oben genannten Daten bei Erhalt des Anbaugerät noch nicht ausgefüllt worden sein, müssen diese sofort in Zusammenarbeit mit dem Händler, der die Maschine geliefert hat, ausgefüllt werden.

SYMBOLÜBERSICHT

Die Abschnitte dieser Bedienungsanleitung, die besondere Aufmerksamkeit erfordern und in denen die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um die Sicherheit zu gewährleisten, sind mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:



GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko hin, die zum Tod oder zu schweren Körperverletzungen führen kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



VORSICHT

Weist auf eine Gefährdung mit geringem Risiko hin, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschäden zur Folge haben kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



HINWEIS

Verweist auf relevante Informationen, die immer beachtet werden sollten, um die korrekte und effiziente Durchführung der laufenden Nutzung oder Wartung sicherzustellen.



NOTIZ

Hinweis auf Informationen, die eine effizientere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine, der Ausrüstung oder bessere Arbeitsbedingungen für den Bediener ermöglichen oder erleichtern.



UMWELTASPEKTE

Gibt an, wo besondere Bedingungen zu beachten sind, um eine umweltgerechte Behandlung, z. B. von abgelassenen Flüssigkeiten, zu gewährleisten, damit keine Sicherheits- oder Umweltgefahren entstehen.



ORDNUNGSGEMÄSSE ENTSORGUNG

Gibt an, wo besondere Bedingungen eingehalten werden müssen, um eine ordnungsgemäße Entsorgung z. B. von gebrauchten Ersatzteilen zu gewährleisten, damit keine Sicherheits- oder Umweltrisiken entstehen.

SICHERER BETRIEB

1. WIE MAN EIN SICHERER BEDIENER WIRD

- 1.1. Vor dem Einsatz der Maschine und der Anbaugeräte ist es wichtig, dass sich der Benutzer durch das Lesen der zugehörigen Anleitungen die notwendigen Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionen aneignet, bevor er die Maschine in Betrieb nimmt und benutzt. .
- 1.2. Lassen Sie die Maschine und die Anbaugeräte immer nur von ausgewiesenen Personen bedienen.
- 1.3. Maschinen und Anbaugeräte dürfen niemals von Personen bedient werden, die:
 - Geistig labil sind.
 - Die Maschine aufgrund von Müdigkeit nicht richtig bedienen können.
 - Die Maschine aufgrund von Krankheit, Schläfrigkeit durch Medikamente usw. nicht ordnungsgemäß bedienen können.
 - Die zu jung sind, um die Maschine legal zu bedienen.

Achten Sie immer auf Ihre eigene Gesundheit, indem Sie notwendige Arbeitspausen einlegen.
- 1.4. Tragen Sie während des Betriebs und der Wartung geeignete Kleidung und die erforderliche Schutzausrüstung.
- 1.5. Verwenden Sie beim Umgang mit giftigen Chemikalien, Stäuben oder Gasen stets die erforderliche Schutzausrüstung zum Schutz der Atemwege, Augen und Haut.
- 1.6. Es liegt in der Verantwortung des Besitzers/Mieters, andere Personen, die die Maschine benutzen, einzuweisen und sicherzustellen, dass sie die erforderlichen Handbücher vor der Benutzung lesen.
Überprüfen und warten Sie die Maschine und die Anbaugeräte stets ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Anweisungen und Vorschriften, um einen sicheren Einsatz und eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

2. VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS

- 2.1. Planen Sie die Arbeit immer so, dass Sie die nötige Zeit haben, um die Aufgaben zu erledigen. Eiliges Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen und unerwarteten Unfällen führen.
- 2.2. Überprüfen und warten Sie die Maschine und die Anbaugeräte gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung. Dies gewährleistet einen sicheren Einsatz und eine lange Lebensdauer der Maschine und der zugehörigen Anbaugeräte.
Achten Sie besonders auf das einwandfreie Funktionieren der Brems-, Fahr- und Sicherheitsfunktionen. Dadurch wird das Risiko eines Unfalls erheblich minimiert.
Sollten einige Sicherheitseinrichtungen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich umgehend an Ihren Vitra-Händler.
- 2.3. Wenn Schutzvorrichtungen zur Durchführung von Service- und Wartungsarbeiten entfernt werden müssen, vergewissern Sie sich stets, dass die Maschine ausgeschaltet ist und der Zündschlüssel abgezogen wurde, um ein versehentliches Anfahren zu verhindern.
Bringen Sie die Schutzvorrichtungen immer wieder an, bevor Sie die Maschine oder das Anbaugerät wieder benutzen.
- 2.4. Achten Sie immer auf die Bedingungen in der Umgebung der Maschine, um Schäden an der Umgebung und an Personen zu vermeiden. Gehen Sie bei der Arbeit immer mit Vorsicht vor!

3. WÄHREND DES BETRIEBS

- 3.1. Achten Sie immer auf die Bedingungen in der Umgebung der Maschine und der Anbaugeräte, um Schäden an der Umgebung und an Personen zu vermeiden. Halten Sie generell Abstand zu Menschen und Tieren, da die Maschine und Anbaugeräte oder davon wegfliegende Teile Personenschäden verursachen können.
- 3.2. Achten Sie immer darauf, dass sich keine Personen zwischen der Maschine und dem zu montierenden Anbaugerät aufhalten und achten Sie bei der Montage von Anbaugeräten an der Maschine immer auf mögliche Notfälle.
- 3.3. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse der Maschine aktiviert ist, während das Anbaugerät an der Maschine montiert ist.

- 3.4. Setzen Sie niemals andere Personen auf die Maschine oder auf angebaute Anbaugeräte, es sei denn, die Maschine oder das Anbaugerät ist mit einem Sitz oder einer Plattform ausgestattet, der/die zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten besetzt werden muss. Ein solcher Sitz oder eine solche Plattform darf nur während der Durchführung der Arbeit und nicht während des Transports benutzt werden.
- 3.5. Achten Sie darauf, keine zu scharfen Kurven zu fahren, da dies zum Umkippen der Maschine führen kann!
Fahren Sie auf abschüssigem Gelände immer mit reduzierter Geschwindigkeit.
Achten Sie beim Bergauffahren immer darauf, dass die Vorderräder nicht vom Gelände abheben.
Versuchen Sie beim Bergabfahren niemals, die Geschwindigkeit nur mit den Bremsen zu kontrollieren.
Setzen Sie die Motorbremse wirksam ein und achten Sie auf eine geringere Stabilität beim Fahren an Hängen.
- 3.6. Wenn die Maschine mit einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet ist, können ungebremste oder auflaufgebremste Anhänger angehängt werden. Weitere Informationen über das maximal zulässige Anhängergewicht für die verschiedenen Anhängertypen finden Sie auf dem Typenschild der Maschine.
Bei Anhängern mit Auflaufbremse muss deren Sicherheitsdraht immer an der Anhängerkupplung befestigt sein.
Beachten Sie, dass es für Anhänger kein Bremsassistentensystem (Bremsleitungsanschluss) gibt.
Schließen Sie daher keine Anhänger mit Bremskraftverstärker an die Maschine an.

4. BE- UND ENTLADEN VON EINEM LKW ODER ANHÄNGER

- 4.1. Stellen Sie beim Verladen der Maschine oder des Anbaugeräts auf einen Lkw oder Anhänger immer sicher, dass der Motor des Lkw abgestellt und die Feststellbremse angezogen ist. Andernfalls kann sich der Lkw oder Anhänger beim Verladen bewegen und die Maschine oder das Anbaugerät beschädigen.
- 4.2. Achten Sie beim Be- und Entladen des Lastwagens oder Anhängers immer auf die Sicherheitsbedingungen rund um die Maschine, um Schäden oder Verletzungen an Gegenständen und Personen in der Umgebung der Maschine zu vermeiden.
Lassen Sie während des Be- und Entladens niemals Personen in die Nähe der Maschine, um das Risiko von Verletzungen im Falle eines Unfalls zu minimieren. Lassen Sie sich immer von einem Helfer in angemessenem Abstand beobachten.
- 4.3. Verwenden Sie immer Rampen mit den gleichen oder besseren Spezifikationen als die unten aufgeführten. Wenn Ihre Maschine mit einer Ausrüstung ausgestattet ist, die von den unten aufgeführten Spezifikationen abweicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Viträ-Händler, um sich beraten zu lassen.

RAMPENSPEZIFIKATIONEN:

LÄNGE:	Mindestens das 4-fache der Höhe der Ladefläche des Lkw oder Anhängers.
BREITE:	Mindestens 150 mm breiter als die Breite des Reifens.
KAPAZITÄT:	Mindestens 1700 kg. (pro Rampe)

- 4.4. Die Rampe muss mit einer rutschfesten Oberfläche ausgestattet sein.
- 4.5. Fahren Sie immer vorsichtig, wenn Sie die Maschine von der Rampe auf den Lkw oder Anhänger umladen. Der Winkel der Rampen kann sich plötzlich ändern.

5. INSPEKTION, WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

- 5.1. Stellen Sie die Maschine und die Anbaugeräte bei der Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten immer auf eine feste und ebene Fläche mit ausreichender Beleuchtung. Verwenden Sie stets qualitativ hochwertige Werkzeuge und Schutzausrüstungen.
Führen Sie niemals Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Maschine oder den Anbaugeräten durch, während diese in Betrieb sind. Dies kann zu einem hohen Unfall- und/oder Verletzungsrisiko führen!
- 5.2. Befolgen Sie bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten stets die nachstehenden Anweisungen:
- Stellen Sie einen beliebigen Fahrtrichtungswähler auf Neutral.
 - Senken Sie den Frontkraftheber/das Anbaugerät vollständig ab.
 - Deaktivieren Sie alle PTO funktionen
 - Ziehen Sie die Feststellbremse an
 - Stellen Sie den Motor ab
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab
- 5.3. Motor, Auspuff, Kühler usw. haben während des Betriebs und noch eine Weile danach hohe Temperaturen. Warten Sie daher immer, bis die Teile abgekühlt sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

- 5.4. Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile für die Maschine!
Die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen führt zum Garantieverlust.
- 5.5. Wenn es notwendig ist, Schutzvorrichtungen zu entfernen, um Service- und Wartungsarbeiten durchzuführen, bringen Sie diese immer wieder an, bevor Sie die Maschine oder die Anbaugeräte wieder benutzen.
- 5.6. Seien Sie bei Arbeiten am und um den Kühler immer vorsichtig.
Öffnen Sie niemals den Kühlerdeckel, wenn der Motor heiß ist oder läuft - warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Lösen Sie dann vorsichtig den Kühlerdeckel und lassen Sie den Druck im Kühler ab, bevor Sie den Deckel abnehmen.
Ein unvorsichtiges und schnelles Öffnen des Kühlerverschlusses kann zu schweren Schäden durch überhitzten Wasserdampf führen. Füllen Sie niemals Wasser in den Kühler ein, bevor er abgekühlt ist, da dies zu Schäden am Kühler und am Motor führen kann.
- 5.7. Verwenden Sie bei der Dichtheitsprüfung des Systems stets die erforderliche Schutzausrüstung.
- 5.8. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie mit unter Druck stehenden Flüssigkeiten arbeiten.
Unter Druck stehende Flüssigkeiten können Hautverletzungen verursachen und zu schweren Verletzungen von Personen führen! Wenn Augen oder Haut mit Flüssigkeiten in Berührung kommen, sofort mit klarem Wasser ausspülen. Danach immer sofort einen Arzt aufsuchen und angeben, um welche Flüssigkeiten es sich handelt.
- 5.9. Wenn die Maschine oder das Anbaugerät bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten angehoben werden muss, muss das Anheben immer mit zugelassenen Wagenhebern oder Ständern unterstützt werden
Niemals mit einem Wagenheber allein.
Die Maschine und das Anbaugerät müssen immer getrennt angehoben werden.
Demontieren Sie daher immer ein Anbaugerät, bevor Sie die Maschine oder das Anbaugerät anheben.
Versuchen Sie niemals, die Maschine oder das Anbaugerät anzuheben, wenn Sie nicht über die entsprechende Ausrüstung und Kenntnisse verfügen. Lassen Sie stattdessen den Service, der das Anheben der Maschine oder des Anbaugeräts erfordert, von Ihrem örtlichen Vitra-Händler durchführen.
- 5.10. Überschreiten Sie beim Reifenwechsel niemals den angegebenen Reifendruck, da dies zu einer Explosion und damit zu Personen- und Sachschäden führen kann. Wenn ein Reifen durch tiefe Kratzer, Schnitte oder Einstiche beschädigt ist, muss er sofort von qualifiziertem Personal ersetzt werden!
- WENDEN SIE SICH BEI FRAGEN ZU SERVICE UND WARTUNG IMMER AN IHREN
ÖRTLICHEN VITRA-HÄNDLER, BEVOR SIE MIT DEN ARBEITEN BEGINNEN.

6. WARTUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

- 6.1. Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur in dem in der Anleitung beschriebenen Umfang durchgeführt werden. Zusätzliche Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage müssen immer von einem autorisierten Vitra-Fachhändler durchgeführt werden.
Defekte oder falsch installierte Anschlüsse führen nicht nur zu einer verminderten elektrischen Leistung, sondern auch zu einem hohen Risiko von Kurzschlüssen, die zu Schäden an der Maschine oder an Anbaugeräten und im schlimmsten Fall zu einem Brand führen können.
Defekte an der elektrischen Anlage müssen daher immer sofort behoben werden!
- 6.2. Führen Sie vor der Wartung der elektrischen Anlage immer das gleiche Verfahren wie in Abschnitt 5.2 beschrieben durch. Nichtbeachtung kann zu Schäden an der elektrischen Anlage und zu Unfällen oder Personenschäden führen!
- 6.3. Vor dem Abklemmen von Teilen der elektrischen Anlage immer das Massekabel (-) an der Batterie demontieren, da sonst die Gefahr von Kurzschlüssen und Stromschlägen besteht.
Informationen zur Handhabung der Batterie siehe Abschnitt 7.
- 6.4. Halten Sie die Bereiche um die Batterie sauber, da Schmutz und Staub eine Brandgefahr darstellen können.

7. HANDHABUNG DER BATTERIE

- 7.1. Die Batterie sollte vor dem Starten des Motors immer überprüft werden.
Befolgen Sie stets die in Abschnitt 5.2 beschriebene Vorgehensweise, bevor Sie die Batterie überprüfen und handhaben. Die Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zu Schäden an der elektrischen Anlage und zu Unfällen oder Verletzungen führen!
- 7.2. Prüfen Sie den Säurestand der Batterie täglich anhand der Anzeige auf der Batterie, die immer grün sein sollte.

- 7.3 Bei der Verwendung von wartungsfreien Batterien ist es notwendig, die Stopfen auf der Oberseite der Batterie zu entfernen, um den Säurestand visuell zu überprüfen.
- Seien Sie beim Umgang mit Batteriesäure immer äußerst vorsichtig! Batteriesäure ist ätzend, tragen Sie daher immer einen Augenschutz und Handschuhe und vermeiden Sie direkten Kontakt.
- Wenn Augen oder Haut mit der Batteriesäure in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser aus. Suchen Sie dann immer sofort einen Arzt auf und geben Sie an, um welche Säure es sich handelt.
- 7.4 Beim Laden der Batterie entstehen explosive Wasserstoff- und Sauerstoffgase - vermeiden Sie daher stets offene Flammen, Glut und Funken in der Nähe der Batterie und sorgen Sie während des Ladevorgangs für gute Belüftung.
- 7.5 Gehen Sie beim Aus- und Einbau von Batterien immer mit großer Vorsicht vor, wenn Sie die Batteriepole lösen/anziehen, da bei der Verwendung von Werkzeugen an und um die Batterie herum die Gefahr eines Kurzschlusses besteht.
- Schalten Sie immer den Hauptschalter der Maschine aus, bevor Sie die Batteriekabel abklemmen.
 - Wenn Sie die Batterie abklemmen, klemmen Sie immer zuerst den Erdungspol (-) ab.
 - Wenn Sie die Batterie wieder anschließen, schließen Sie immer zuerst den Pluspol (+) an.
- Seien Sie beim Anbringen der Pole vorsichtig - unvorsichtige Handhabung kann zu Funkenbildung führen.
- 7.6 Der Elektrolyt (die Flüssigkeit in der Batterie) einer voll geladenen Batterie gefriert bei etwa -70 °C. Bei einer vollständig entladenen Batterie kann die Flüssigkeit bei niedrigen Gefriertemperaturen (0 bis -5°C) gefrieren.
- Lagern Sie daher die Batterie im Winter immer frostsicher oder voll geladen.

8. VERWENDUNG VON STARHILFEKABELN

Befolgen Sie bei der Verwendung von Starthilfekabeln stets die nachstehenden Anweisungen.

- 8.1 Stellen Sie immer den Motor des Fahrzeugs ab, bevor Sie die Starthilfekabel anschließen.
- 8.2 Verwenden Sie immer Starthilfekabel, die mindestens für den Batteriestrom (Ampere) bemessen sind. Die Verwendung unterdimensionierter Kabel kann zu einem Hitzestau führen und eine Brandgefahr darstellen.
- 8.3 Schließen Sie zuerst die Pluspole an - zuerst mit einem Ende an den Pluspol (+) der leeren Batterie und dann mit dem anderen Ende an den Pluspol (+) der Batterie des unterstützten Fahrzeugs.
- Dann schließen Sie das Massekabel an - zuerst mit einem Ende an den Minuspol (-) der Batterie des unterstützten Fahrzeugs und mit dem anderen Ende an den Minuspol (-) der leeren Batterie.
- Bei Batterien, die nicht gewartet werden, sind vor dem Anschließen der Starthilfekabel stets die Batterieanschlüsse zu entfernen.

9. LAGERUNG

- 9.1 Decken Sie die Maschine oder Anbaugeräte niemals ab, bevor sie nicht abgekühlt sind, da sonst Brandgefahr besteht.
- 9.2 Wenn die Maschine über einen längeren Zeitraum gelagert werden soll, schalten Sie den Hauptschalter aus und entfernen Sie die Batteriekabel. Lagern Sie die Batterie im Winter immer frostsicher oder voll aufgeladen.

Sichere Lagerung:

- Treffen Sie geeignete Sicherheitsvorkehrungen, um Unfälle zu vermeiden. Zum Beispiel durch die Unterbringung in einem verschlossenen Raum oder die Verwendung geeigneter Abdeckungen.
- Lagern Sie Kraftstoff, Gasflaschen und andere brennbare Materialien immer an einem sicheren Ort. Kennzeichnen Sie den Ort mit "Feuer vermeiden" oder "Feuergefahr".
- Lagerorte mit Gasflaschen und anderen Druckgasbehältern müssen ebenfalls mit "Druckgasbehälter im Brandfall entfernen" gekennzeichnet sein.

INFORMATIONEN ÜBER MÖGLICHE RISIKEN

Bei der täglichen Benutzung und Wartung der Maschine können verschiedene Risiken auftreten, die berücksichtigt werden müssen, um gefährliche und unerwünschte Situationen zu vermeiden. Dazu sind unter anderem zu zählen, aber nicht unbedingt beschränkt auf:

AUSPUFFGASE

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen, da die Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen!

TANKEN

Lassen Sie beim Umgang mit Kraftstoff immer äußerste Vorsicht walten, da eine erhöhte Brandgefahr besteht!

Niemals in der Nähe von offenen Flammen, Glut oder Funken tanken - Beim Tanken nicht rauchen.

Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und betätigen Sie die Feststellbremse, bevor Sie tanken.

GEFÄHRLICHE BEREICHE AN DER MASCHINE

Seien Sie in Gefahrenbereichen immer besonders vorsichtig, da in diesen Bereichen ein deutlich erhöhtes Risiko des Einklemmens und der Verletzung besteht. Gefahrenbereiche sind mit Warnschildern gekennzeichnet.

UNBEABSICHTIGTE BEWEGUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, bevor Sie die Maschine verlassen, auch wenn es sich nur um eine kurze Zeit handelt. Wenn der Sitz bei eingeschalteter Maschine und nicht angezogener Feststellbremse verlassen wird, ertönt ein akustisches Signal.

UNGESICHERTE LADUNG

Sichern Sie die Ladung immer vor der Fahrt.

Wird die Ladung nicht gesichert, kann dies zu Personen- oder Sachschäden führen.

ANGEHOBENE ANBAUGERÄTE

Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an Anbaugeräten durch, die nur durch den Frontkraftheber der Maschine angehoben werden. Es besteht die Gefahr des Einklemmens. Senken Sie an der Maschine angebrachte Anbaugeräte immer vollständig auf den Boden ab, wenn Sie die Maschine abstellen.

LÄRM

Schließen Sie während der Fahrt immer die Kabinentüren, um den Lärm in der Kabine zu minimieren. Bei der Verwendung von Anbaugeräten mit höheren Lärmemissionen wird die Verwendung eines Gehörschutzes empfohlen.

ÖLE, FETTE UND ANDERE CHEMISCHE SUBSTANZEN

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Stoffen (z. B. Batterie- oder Schwefelsäure) ist stets Vorsicht geboten! Beachten Sie stets die geltenden Sicherheitsvorschriften für das zu handhabende Produkt.

HEISSE MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN

Der Motor, der Auspuff, der Kühler usw. haben während des Betriebs und noch eine Weile danach hohe Temperaturen. Warten Sie daher immer, bis die Teile abgekühlt sind, bevor Sie an der Maschine und den Anbaugeräten arbeiten.

Seien Sie immer vorsichtig - es besteht die Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen!

Benutzen Sie immer die in den einzelnen Abschnitten beschriebene erforderliche Schutzausrüstung. Diese kann, muss aber nicht zwingend erforderlich sein:



AUGENSCHUTZ



GEHÖRSCHUTZ



SCHUTZHELM



HANDSCHUHE



SICHERHEITSSCHUHE

ÜBERSICHT DER WARNHINWEISE

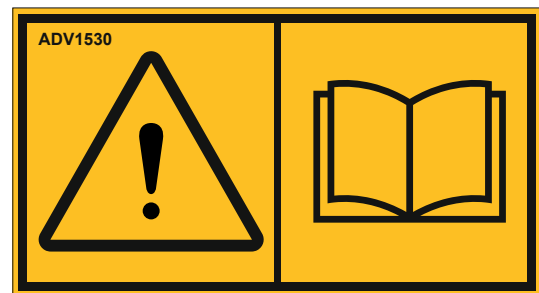
Die Bereiche an der Maschine, in denen potenziell gefährliche Situationen auftreten können, sind mit einem Warnschild gekennzeichnet. Das Warnschild weist visuell auf die Gefahr hin, die auftreten kann.

Beschädigte Warnschilder müssen immer sofort ersetzt werden.

Wenn Sie neue Warnschilder bestellen, geben Sie bitte die nachstehenden Ersatzteilnummern an.



WARNUNG: DREHENDE TEILE
Artikelnummer: ADV1510



WICHTIG: BETRIEBSANLEITUNG LESEN
Artikelnummer: ADV1530

POSITIONIERUNG DER WARNHINWEISE

Das Kehrsauganlage ist mit zwei Warnschildern ausgestattet. Beide befinden sich am der Zyklon.



TECHNISCHE DATEN

Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten

TECHNISCHE DATEN

VITRA KEHRSAUGANLAGE 02FS1010

KEHREINHEIT

Diameter der Bürsten:	mm.	650
Montage:		Standard-A-Rahmen (Cat. 0)

BEHÄLTER

Kapazität:	l.	600 (0,6 m³)
Schüttthöhe:	mm.	135
Maximale Last:	Kg.	450
Montage:		Vitra-Schnellwechselsystem

WASSERSYSTEM

Wasserkapazität:	l.	70
Wasserdruck:	Bar	10
Wasserdüsen:	Stück.	4 - 6

SAUGSYSTEM

Typ:		Zyklon
Luftmenge:	m³/h	4000
Luftgeschwindigkeit:	Km/h.	162
Theoretische Leistung:	m²/h	10.000

FARBEN

Behälter:	RAL	9006
Zyklon:	RAL	7021
Kehreinheit:	RAL	7021

TECHNISCHE DATEN

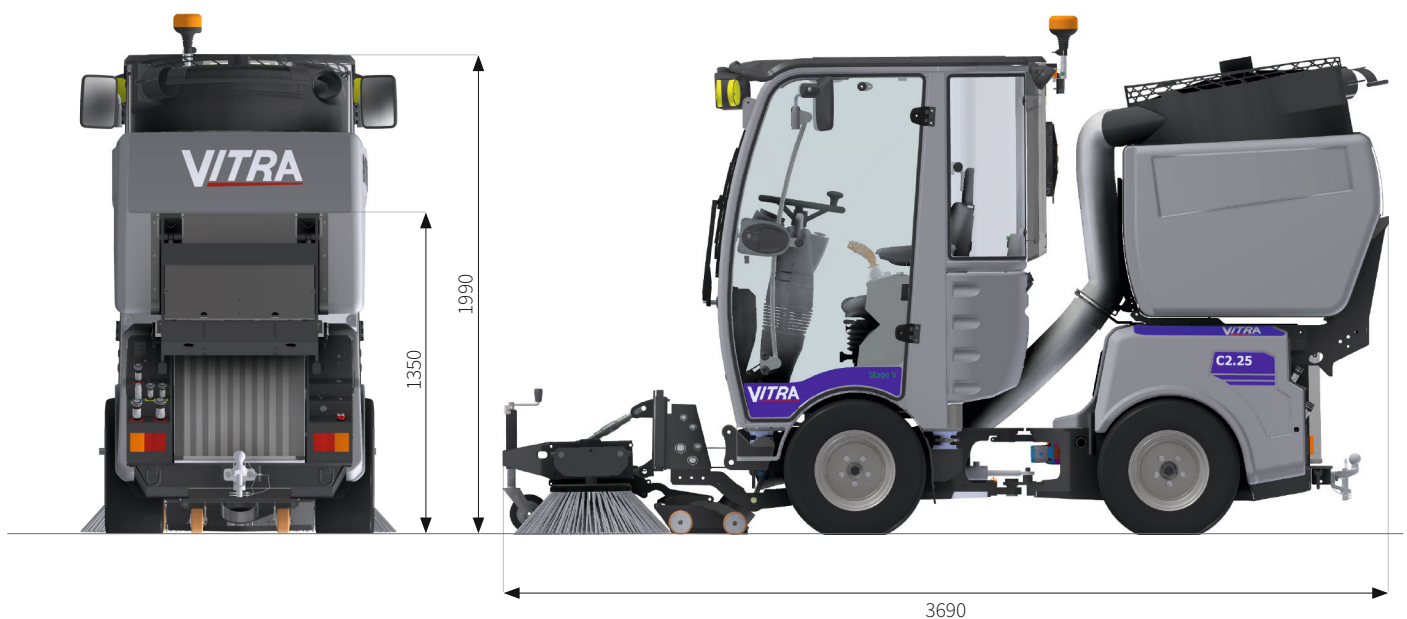
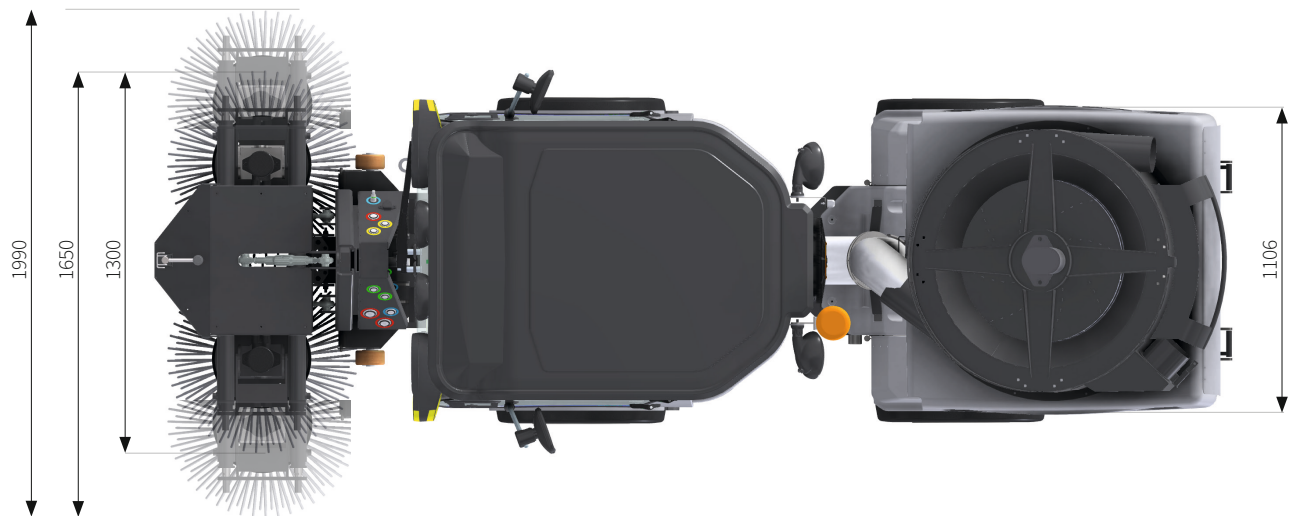
Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten

TECHNISCHE DATEN

VITRA KEHRSAUGANLAGE C2FS1010

ABMESSUNGEN (Alle Maße sind mit dem System auf dem VITRA C2 montiert)

Länge:	mm.	3690
Breite:	mm.	1300
Höhe:	mm.	1990



TYPENSCHILD

Der Anbaugerät ist mit einem Typenschild versehen, das die relevanten Daten des Anbaugerät enthält.



1. PRODUKTIONSJAHR:

Beschreibt das Jahr, in dem das Anbaugerät hergestellt wurde.

2. TYP-/MODELLBESCHREIBUNG:

Describes the type designation of the attachment.

3. SERIENNUMMER:

Jedes Anbaugerät hat eine Identifikationsnummer, auch Seriennummer genannt. Anhand dieser Nummer können verschiedene Daten über das Anbaugerät abgelesen werden.

Erläuterung der Identifikationsnummer:

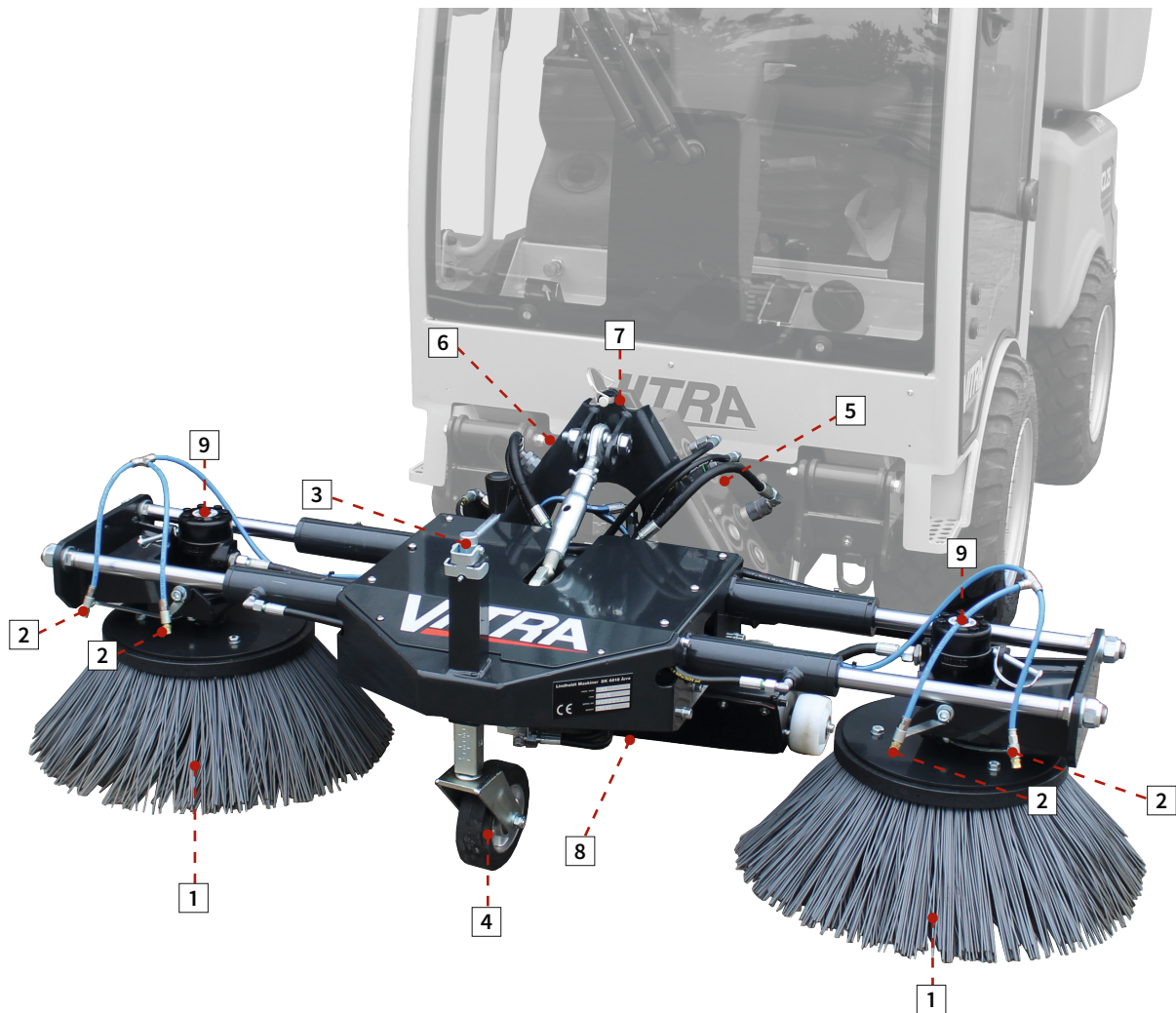
1: Modell **2:** Produktionsmonat **3:** Produktionsjahr **4:** Produktionsnummer

Wenn Sie sich an Ihren Händler oder das Service-Center wenden, sollten Sie immer die Seriennummer angeben.

4. GEWICHT:

Das Gewicht des Anbaugerät.

KEHREINHEIT



NR.	BESCHREIBUNG	HINWEIS
1	Bürsten	
2	Wasserdüsen	
3	Verstellgriff	
4	Stützrad	
5	Hydraulische Anschlüsse	
6	Wasser- und Elektroanschlüsse	
7	Schloss für A-Rahmen	
8	Saugkopf	
9	Ölmotoren	

BEHÄLTER



NR.	BESCHREIBUNG	HINWEIS
1	Zyklon	
2	Wassertank	
3	Behälter	
4	Entladeklappe	
5	Handsaugschlauch	
6	Schaft für Handsaugschlauch	
7	Befestigungspunkte - Vorne	
8	Befestigungspunkte - Hinten	
9	Verriegelungsbügel	
10	Schlauchhalter	
11	Hydraulische Anschlüsse	

MONTAGE DES BEHÄLTERS

Der Behälter ist mit einem Vitra-Schnellwechselsystem ausgestattet und wird mit einem Transportwagen geliefert, der eine einfache Lagerung ermöglicht, wenn der Behälter nicht in Gebrauch ist. Beachten Sie, dass der Behälter immer leer sein muss, wenn er auf den Wagen gestellt wird.



WARNUNG

Achten Sie immer auf die Bedingungen in der Umgebung der Maschine und des Anbaugerät, um Schäden an umliegenden Gegenständen und Personen zu vermeiden. Lassen Sie bei der Bedienung stets Vorsicht walten und halten Sie während des Betriebs einen ausreichenden Abstand zu Menschen oder Tieren ein.

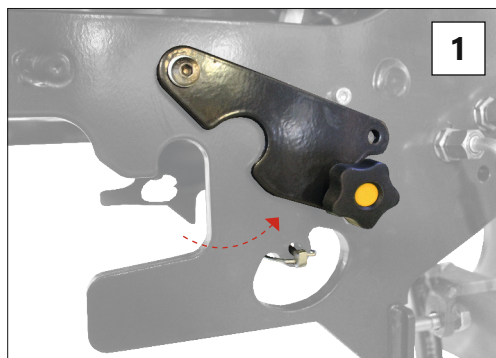
1. VORBEREITUNG

Der Behälter wird mit vier Befestigungspunkten und zwei Verriegelungsbügeln an der Maschine fixiert. Die Verriegelungsbeschläge müssen entriegelt werden, bevor der Behälter montiert werden kann.

- 1.1 Die Verriegelungsbügel **[1]** befinden sich auf beiden Seiten an der Rückseite des Behälters.



- 1.2 Um die Verriegelungsbügel zu öffnen, entfernen Sie den Sicherungstift und schieben Sie die Verriegelungsbügel zurück.



- 1.3 Nun muss die Kupplung am Saugschlauch **[2]** die sich vorne am Behälter befindet, hochgeklappt werden.
- 1.4 Um die Kupplung am Saugschlauch hochklappen zu können, lösen Sie die Halterung auf beiden Seiten.

Fortsetzung von vorheriger Seite..

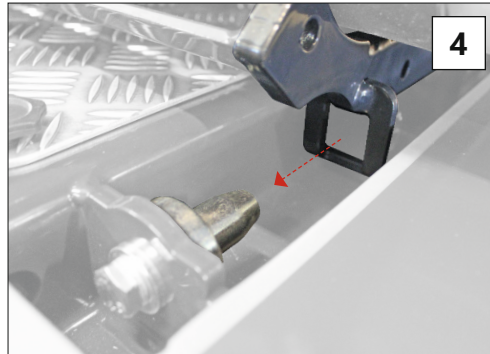
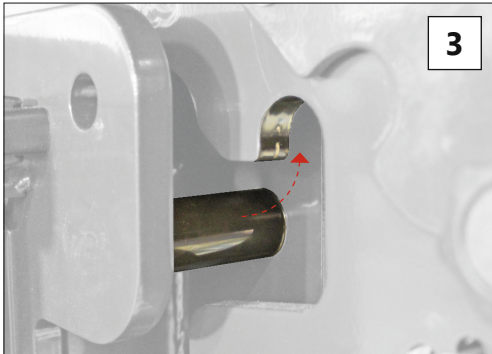
2. MONTAGE

- 2.1. Der Behälter kann nun montiert werden, indem der Wagen so bewegt wird, dass der untere Teil des Montagerahmens des Behälters in die Montageschienen oben am hinteren Teil des Maschinengestells passt.

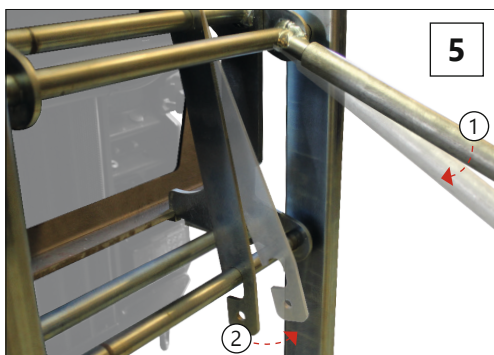
Es ist zu beachten, dass der Griff am Wagen nach unten gedrückt werden muss, damit der Behälter maximal angehoben wird, wenn der Montagerahmen des Behälters in die Montageschienen der Maschine eingeklinkt ist.



- 2.2 Wenn der Montagerahmen in die Montageschienen der Maschine passt, muss der Wagen so weit nach vorne geschoben werden, dass die hinteren Verriegelungsbügel [1] über den hinteren Befestigungspunkten [3] der Maschine liegen - An der Vorderseite muss der Montagerahmen [4] in die Aussparung mit den vorderen Befestigungspunkten der Montageschienen passen.



- 2.3 Wenn der Behälter die richtige Position hat, kann er auf die Maschine abgesenkt werden. Das Absenken des Behälters erfolgt durch Herunterdrücken des Griffs [5] und Lösen des Sicherungsbügels.



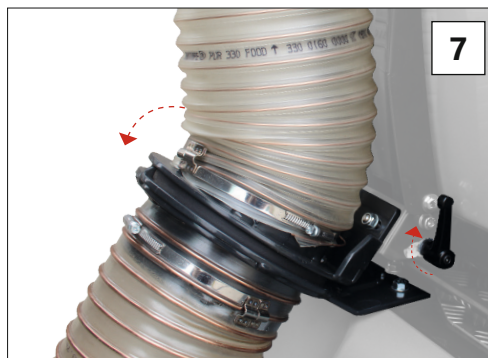
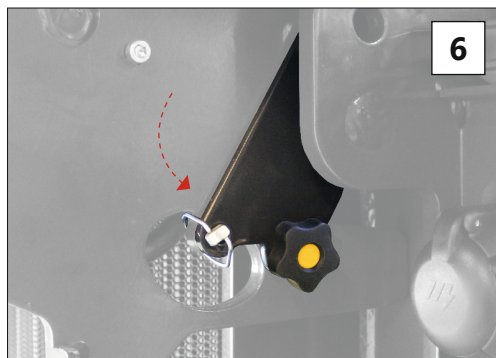
Nach dem Lösen des Sicherungsbügels kann der Griff wieder leicht losgelassen werden und der hintere Sicherungsbügel [3] des Behälters wird nun in die Befestigungspunkte abgesenkt.

Verriegeln Sie den Behälter immer wie im nächsten Abschnitt beschrieben, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen oder den Wagen entfernen.

Fortsetzung von vorheriger Seite..

3. VERRIEGELUNG

- 3.1. Wenn sich der Behälter in der richtigen Kerbe mit den Befestigungspunkten befindet, muss der Behälter verriegelt werden.
- 3.2. Die hinteren Verriegelungsbügel werden nach vorne geschoben **[6]** um sie um die hinteren Befestigungspunkte der Maschine zu sichern. Denken Sie daran, die Halterung mit dem Sicherungstift in der Position zu arretieren.

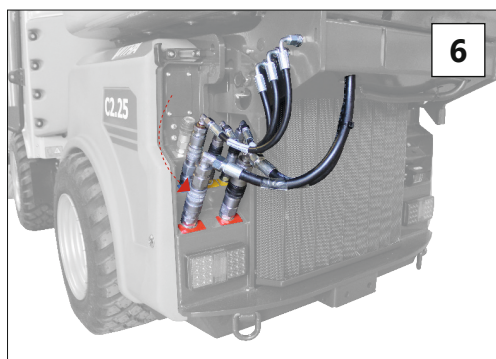


- 3.3. Die Kupplung am Saugschlauch am Behälter muss nun so nach unten gekippt werden, dass sie dicht mit dem Saugschlauch an der Maschine abschließt **[7]** und durch Anziehen der Rändelschrauben auf beiden Seiten arretiert werden.

Sobald der Container in seiner Position verriegelt ist, kann der Wagen aus dem Container entfernt werden.

4. ANSCHLÜSSE

- 4.1. Bei ausgebautem Fahrwerk Hydraulik **[9]** an die richtigen Anschlüsse anschließen.



MONTAGE DER KEHREINHEIT

Die Kehreinheit ist mit einem Standard-A-Rahmen ausgestattet und lässt sich leicht an der Fronthubvorrichtung der Maschine montieren. Beachten Sie, dass die Kehreinheit für den Vitra C2 mit einem Cat.0 A Rahmen montiert ist.



WARNUNG

Achten Sie immer auf die Bedingungen in der Umgebung der Maschine und des Zubehörs, um Schäden an umliegenden Gegenständen und Personen zu vermeiden. Lassen Sie bei der Bedienung stets Vorsicht walten und halten Sie während des Betriebs einen ausreichenden Abstand zu Menschen oder Tieren ein - es besteht eine Verletzungsgefahr.

1. VORBEREITUNG

Stellen Sie die Kehreinheit auf eine ebene Fläche und prüfen Sie, ob die Hydraulikschläuche so verlegt sind, dass sie bei der Montage zwischen dem A-Rahmen und der Frontkraftheber der Maschine nicht beschädigt werden.

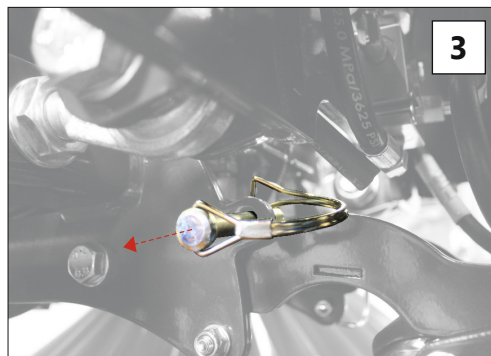
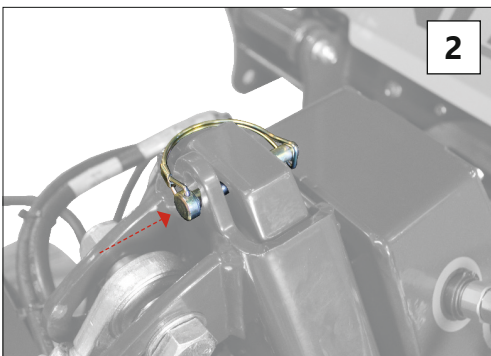
- 1.1 Fahren Sie die Maschine vor das Kehrgerät und heben Sie der Frontkraftheber **[1]** so an, dass der A-Rahmen passt und der Saugschlauch des Kehrgeräts unter den A-Rahmen der Frontkraftheber passt.



- 1.2 Fahren Sie vorwärts, so dass der A-Rahmen der Frontkraftheber in die richtige Kerbe mit dem Gegenstück der Kehreinheit einrastet, und heben Sie die Fronthubvorrichtung an, bis die Oberseite des A-Rahmens der Fronthubvorrichtung über dem Gegenstück sichtbar ist.

2. MONTAGE

- 2.1 Wenn die Oberseite des A-Rahmens der Frontkraftheber über dem Gegenstück der Kehreinheit zu sehen ist, wird der Verriegelungsstift **[2]** so montiert, dass er durch beide A-Rahmen geht.

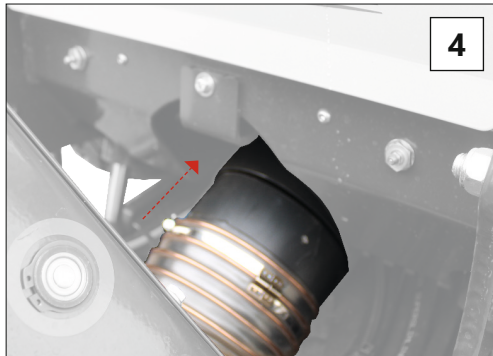


- 2.2 Heben Sie den Frontkraftheber, so dass die beiden Sicherungsstifte **[3]** die während der Lagerung auf jeder Seite des Saugkopfes angebracht sind, entfernt werden können, so dass der Saugkopf in die Schwebe position kommt.

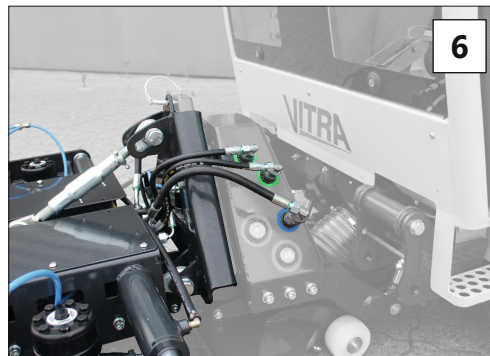
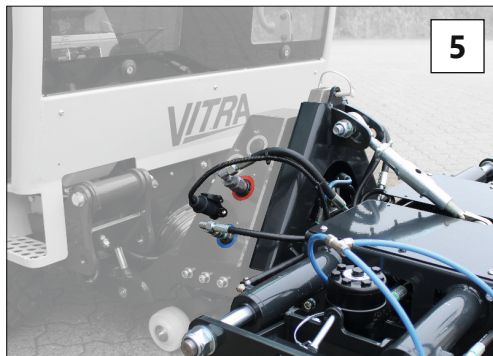
Fortsetzung von vorheriger Seite..

3. ANSCHLÜSSE

- 3.1. Wenn die Kehreinheit korrekt auf dem A-Rahmen montiert und verriegelt ist und die Sicherungstifte aus dem Saugkopf entfernt wurden, senken Sie die Vorderseite auf den Boden ab, bevor Sie mit den Anschlüssen beginnen.
- 3.2. Kontrollieren Sie, ob der Saugschlauch der Kehreinheit **[4]** richtig in die Saugkupplung der Maschine eingesteckt ist. Andernfalls muss der Saugschlauch von Hand korrekt in die Saugkupplung eingebaut werden.



- 3.3. Verbinden Sie nun die Schnellkupplungen sowie die Wasser- und Elektroanschlüsse der Kehreinheit mit den entsprechenden Kupplungen auf der rechten **[5]** und linken **[6]** Seite des A-Rahmens der Maschine.



EINSTELLEN DER KEHREINHEIT

Die Einstellung muss vorgenommen werden, wenn die Bürsten zu viel Kontakt mit der Oberfläche haben oder der Saugkopf zu wenig Bodenfreiheit hat - eine korrekte Einstellung ist notwendig, um die optimale Leistung der Kehreinheit zu erreichen



GEFAHR

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen, da die Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen!

1. ÜBERPRÜFUNG DER BÜRSTENEINSTELLUNG

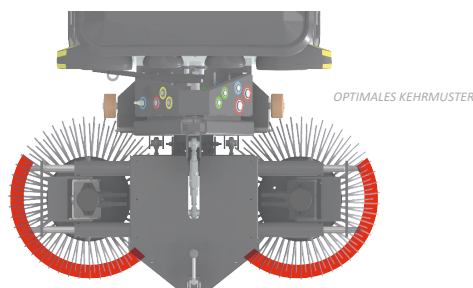
Um die aktuelle Bürsteneinstellung zu überprüfen und so zu sehen, wo man vorteilhaft nachjustieren kann, um das beste Kehrergebnis zu erzielen, kann die Bürsteneinstellung schnell und einfach überprüft werden.

- 1.1 Stellen Sie die Maschine auf eine ebene und trockene Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an. Heben Sie die Kehreinheit an und stellen Sie die Motordrehzahl auf ca. 2500 U/min ein.
- 1.2 Aktivieren das kleine-PTO und stellen Sie die Drehgeschwindigkeit der Bürsten auf mittlere Geschwindigkeit ein.
- 1.3 Aktivieren Sie das Wassersystem und lassen Sie die Wasserdüsen die Bürsten benetzen. So können die Bürsten deutliche Spuren auf der Oberfläche hinterlassen.
- 1.4 Wenn die Bürsten nass sind, fahren Sie vorwärts, bis die Oberfläche trocken ist, und stellen Sie den Frontheber in Schwebeposition. Lassen Sie die Bürsten 1 bis 2 Minuten lang über die Oberfläche laufen.
- 1.5 Schalten Sie das Wassersystem und die Bürsten aus, heben Sie den Frontheber an und fahren Sie die Maschine rückwärts. Lesen Sie nun den Abdruck der Bürsten auf der Oberfläche ab.

OPTIMALES KEHRMUSTER

Wenn das Kehrmuster wie in dieser Abbildung aussieht, sind die Einstellung und das Kehrergebnis optimal.

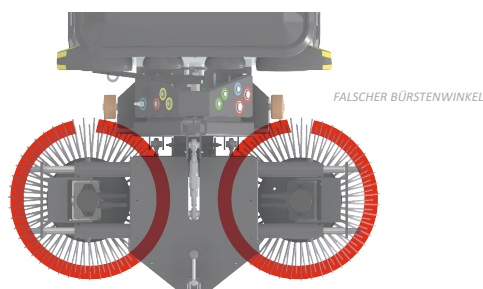
Die Bürsten nehmen ein Maximum an Material von der Oberfläche auf und erzielen ein optimales Saugergebnis.



FALSCHER BÜRSTENWINKEL

Wenn das Kehrmuster wie in dieser Abbildung aussieht, ist der Winkel der Bürsten nicht richtig eingestellt.

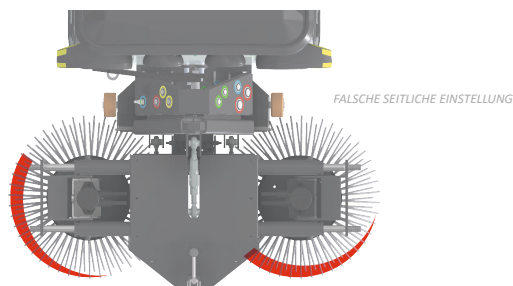
Die Bürsten haben zu viel Kontakt mit der Oberfläche und es sollte eine korrekte Winkeleinstellung vorgenommen werden.



FALSCH SEITLICHE EINSTELLUNG

Wenn das Kehrmuster wie in dieser Abbildung aussieht, ist die Vorderseite falsch eingestellt.

Die Bürsten wirken schräg auf die Oberfläche, und es sollte eine korrekte seitliche Einstellung vorgenommen werden.

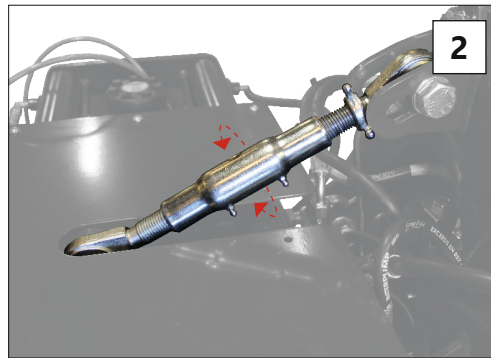
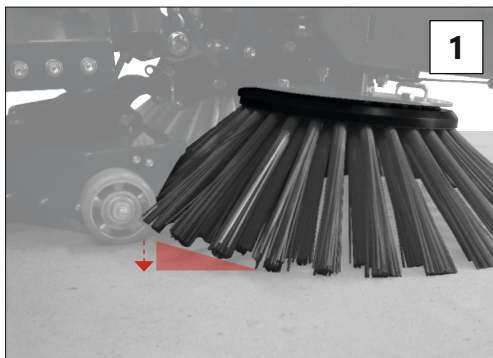


Fortsetzung von vorheriger Seite..

2. EINSTELLEN DES BÜRSTENWINKELS

Wenn die Bürsten zu viel Kontakt mit der Oberfläche haben, sollte der Winkel der Bürstenköpfe so eingestellt werden, dass nur der vordere Teil der Bürstenköpfe Kontakt mit dem Untergrund hat.

- 2.1 Stellen Sie die Maschine auf eine ebene und trockene Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an. Heben Sie die Kehreinheit an und stellen Sie die Motordrehzahl auf ca. 2500 U/min ein.
- 2.2 Aktivieren Sie das kleine Zapfwellensystem und stellen Sie die Rotationsgeschwindigkeit der Bürsten auf mittlere Geschwindigkeit ein. Bringen Sie nun die Fronthubvorrichtung in Schwimmstellung.
- 2.3 Wenn die Bürsten rotieren, sollte die hintere Hälfte der Bürsten einen Bodenabstand **[1]** von 1-2 cm haben, damit das Material nicht nach hinten geschleudert wird, sondern zum Saugkopf befördert wird.

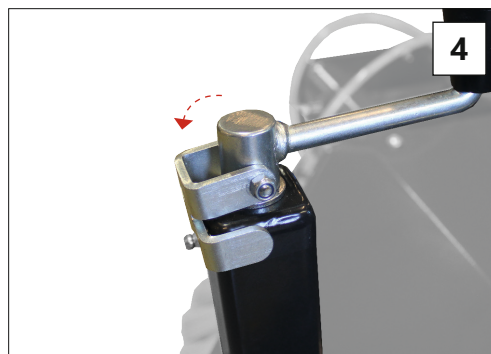


- 2.3 Wenn die Bürsten zu viel oder zu wenig Kontakt mit der Oberfläche haben, stellen Sie den Winkel der Kehreinheit ein, indem Sie die obere Stange **[2]** an der Oberseite drehen, bis die Bürsten den richtigen Winkel haben. Vergessen Sie nicht, die obere Stange nach der Einstellung wieder zu verriegeln.

3. EINSTELLEN DER HÖHE DER KEHREINHEIT

Wenn der Winkel der Bürsten richtig eingestellt ist, kann es erforderlich sein, die Höhe der Kehreinheit so anzupassen, dass der vordere Teil der Bürsten einen guten Kontakt mit der Oberfläche hat.

- 3.1 Stellen Sie die Maschine auf eine ebene und trockene Fläche und ziehen Sie die Feststellbremse an. Heben Sie die Kehreinheit an und stellen Sie die Motordrehzahl auf ca. 2500 U/min ein.
- 3.2 Aktivieren Sie das kleine Zapfwellensystem und stellen Sie die Drehgeschwindigkeit der Bürsten auf mittlere Geschwindigkeit ein. Bringen Sie nun die Fronthubvorrichtung in Schwimmstellung.
- 3.3 Stellen Sie nun die Höhe der Kehreinheit ein, indem Sie den Einstellhebel **[3]** zum Bugrad drehen, bis die Bürsten am vorderen Teil der Bürstenköpfe den Boden berühren. Denken Sie immer daran, den Einstellhebel **[4]** nach der Einstellung wieder zu verriegeln.



DIE ERSTEN 50 STUNDEN

VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme ist eine ausführliche Einweisung erforderlich.

Die erste Einweisung muss von einem Fachmann Ihres autorisierten VITRA-Händlers durchgeführt werden.

Neben der Einweisung muss sich der Benutzer durch Lesen und Verstehen der Betriebsanleitung das nötige Verständnis und Wissen aneignen, um die Maschine sicher und sachgerecht zu bedienen.

Bei der Verwendung von Anbaugeräten von Vitra oder von Vitra zugelassenen Lieferanten ist es wichtig, dass Sie die jedem Anbaugerät beiliegende Anleitung vor der Montage und Verwendung lesen und verstehen.



WARNUNG

Die Art und Weise, wie die Maschine in den ersten 50 Betriebsstunden eingesetzt wird, ist entscheidend für die dauerhafte Leistung und Lebensdauer der Maschine und des Motors.

Der richtige Umgang mit dem Motor ist immer entscheidend für die Leistung von Motor und Maschine.

Es wird daher immer empfohlen, die nachstehenden Richtlinien zu befolgen, aber insbesondere während der ersten fünfzig Betriebsstunden ist es notwendig, eine gute Wartungsgrundlage für den Motor sicherzustellen.

- Der Motor muss die volle Betriebstemperatur haben,, bevor Sie ihn mit maximaler Drehzahl laufen lassen.
- Vermeiden Sie während der ersten 50 Betriebsstunden eine Überlastung der Zapfwellenanlage.
- Prüfen Sie täglich den Kühlmittelstand sowie den Motor- und Hydraulikölstand. Achten Sie auf mögliche Leckagen.
- Überprüfen Sie die Radbolzen, -schrauben und -mutter und ziehen Sie sie bei Bedarf mit dem richtigen Drehmoment an.
- Halten Sie die Bereiche um die Abdeckungen von Einfüllstutzen und Filtergehäusen stets sauber.

Eine ordnungsgemäße Wartung der Maschine ist für einen störungsfreien und sicheren Betrieb unerlässlich. Befolgen und beachten Sie daher stets sorgfältig die vorgeschriebenen Service- und Wartungsanweisungen.

VOR DER TÄGLICHEN INBETRIEBNAHME

VOR DEM BETRIEB

Um optimale Sicherheits- und Arbeitsbedingungen sowie die Effizienz des Zubehörs zu gewährleisten, müssen die im folgenden Abschnitt aufgeführten Punkte täglich vor dem Einsatz des Zubehörs überprüft werden.

Bevor ein neuer Benutzer ein Zubehörteil zum ersten Mal benutzt, muss er sich durch Lesen und Verständnis des Benutzerhandbuchs das nötige Wissen aneignen, um das Zubehörteil sicher und richtig zu bedienen.



GEFAHR

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen, da die Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen!

1. LESEN SIE DAS BENUTZERHANDBUCH DER MASCHINE

Befolgen Sie die Schritte im Abschnitt "Vor der täglichen Inbetriebnahme" im Benutzerhandbuch der Maschine.

2. BEWEGLICHE TEILE

Überprüfen Sie alle beweglichen Teile des Zubehörs und schmieren Sie sie bei Bedarf. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Schmierung*

3. MANÖVRIERFUNKTIONEN

Vergewissern Sie sich, dass alle Manövrierfunktionen ordnungsgemäß funktionieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Betrieb*

4. VERRIEGELUNGSVORRICHTUNGEN

Vergewissern Sie sich, dass alle Verriegelungsvorrichtungen sowohl an der Kehreinheit als auch am Behälter sicher verschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Montage der Kehreinheit* und im Abschnitt: *Montage des Behälters*

5. SAUGSCHLAUCH

Prüfen Sie, ob der gesamte Saugschlauch frei durchgängig ist und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Reinigung des Saugschlauchs*.

6. WASSERSYSTEM

Überprüfen Sie, dass die Wasserdüsen und der Wasserfilter nicht verstopft sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Wassersystem*

7. BÜRSTEN & SAUGKOPF

Prüfen Sie, ob die Bürsten der Kehreinheit in gutem Zustand und richtig eingestellt sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Einstellen der Saugfront*

KONTROLLE VOR DEM START



GEFAHR

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen, da die Abgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen!

Seien Sie immer besonders vorsichtig, wenn Sie sich in den mit Warnschildern gekennzeichneten Gefahrenbereichen aufhalten. In diesen Bereichen besteht erhöhte Einklemm- und Verletzungsgefahr, die lebensbedrohlich sein kann!



WARNUNG

Die Fahrgeschwindigkeit muss immer den Umgebungsbedingungen und der Belastung von Maschine und Anbaugerät angepasst werden. Vermeiden Sie plötzliche Wendemanöver beim Befahren von Steigungen, Gefällen oder Hängen. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine umkippt und Sach- und Personenschäden verursacht.

Fahren Sie an Hängen, auf rutschigem Untergrund, bei Schnee und Eis besonders vorsichtig und umsichtig. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine ins Rutschen gerät, was zu Sach- und Personenschäden führen kann.

Die Maschine ist generell nicht für den Transport von gefährlichen, brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten und Materialien geeignet oder zugelassen - Ausnahmen sind jedoch für verschiedene Anbaugeräte möglich.

Der Motor, der Auspuff, der Kühler usw. haben während des Betriebs und noch eine Weile danach hohe Temperaturen. Warten Sie daher immer, bis die Teile abgekühlt sind, bevor Sie an der Maschine und den Anbaugeräten arbeiten.



WARNUNG

Die angegebene maximale Neigung ist nur ein Richtwert, da der Schwerpunkt und damit die Stabilität der Maschine von mehreren Faktoren abhängt.

Dazu gehören:

- Welches Anbaugerät an der Maschine montiert ist.
- Das Gewicht und die Bewegungen des Bedieners
- Der Füllstand von Kraftstoff und Hydrauliköl in den Tanks
- Die Menge des Materials im Container oder auf der Ladefläche.

Benutzen Sie immer Ihren gesunden Menschenverstand und achten Sie auf die Umgebung, in der Sie fahren, damit gefährliche Situationen vermieden werden können.

WENN DIE MASCHINE UMKIPPT

Wenn die Maschine umkippt, ist es wichtig, dass Sie nicht versuchen, aus der Maschine zu springen. Dies kann eine Gefahr darstellen und zu Quetschungen unter der Maschine führen. Halten Sie sich stattdessen am Lenkrad fest und drücken Sie Ihren Körper zurück in den Sitz - Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

BETRIEB

**WARNUNG**

Achten Sie immer auf die Bedingungen in der Umgebung der Maschine und des Anbaugerät, um Schäden an umliegenden Gegenständen und Personen zu vermeiden. Lassen Sie bei der Bedienung stets Vorsicht walten und halten Sie während des Betriebs einen ausreichenden Abstand zu Menschen oder Tieren ein.

1. INBETRIEBNAHME

- 1.1 Vor Inbetriebnahme und Gebrauch ist sicherzustellen, dass das System korrekt und sicher montiert ist. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten: *Montage der Kehreinheit* und *Montage des Behälters*
- 1.2 Befolgen Sie das Verfahren zur Inbetriebnahme der Maschine und fahren Sie zum Arbeitsbereich - Nehmen Sie die Kehrsauganlage erst in Betrieb, wenn Sie Ihr Ziel erreicht haben und bereit sind, mit der Arbeit zu beginnen.
- 1.3 Stellen Sie die Motordrehzahl auf ca. 1.500-2.000 U/min ein und aktivieren Sie den Zapfwellenantrieb mit den Zapfwellenschaltern **[1]** auf der linken Seite der Instrumententafel.



Bei Standardmaschinen wird der Zyklon mit der PTO-Taste **“PTO 1”** aktiviert.
Bei Maschinen mit “Grasfangkorb” installiert, wird der Zyklon mit der PTO-Taste **“PTO 2”** aktiviert.

- 1.4 Aktivieren Sie nun die Bürsten der Kehreinheit, indem Sie das kleine PTO system mit dem kleine PTO schalter **[2]** aktivieren, der sich rechts im Bedienfeld hinter dem Joystick befindet.
- 1.5 Wenn die Maschine auf einer trockenen Oberfläche läuft, kann das Wassersystem aktiviert werden, um die Staubbildung zu verringern. Das Wassersystem wird mit der AUX-Taste **[3]** auf der rechten Seite des



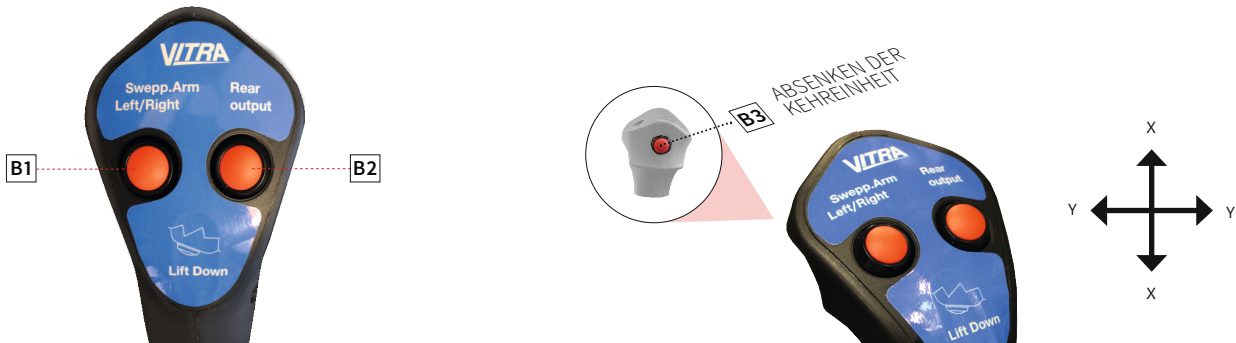
- 1.6 Die Wassermenge kann am Hahn **[4]** auf der Rückseite des Bedienfelds eingestellt werden. Durch kurzzeitiges Abschalten des Wassersystems kann der Wasserhahn einfach ganz geschlossen werden. Wenn das Wassersystem für einen längeren Zeitraum deaktiviert werden soll, wird es mit der AUX-Taste ausgeschaltet.

Fortsetzung von vorheriger Seite..

2. MANÖVRIERUNG

Nach der Inbetriebnahme wird das System mit dem Joystick der Maschine bedient.

2.1 Die Manöverachsen auf dem Joystick, “X” (vorwärts / rückwärts) und “Y” (rechts / links), haben beide eine primäre und eine sekundäre Funktion - Der Wechsel zwischen den primären und sekundären Funktionen erfolgt mit den beiden Tasten “B1” und “B2”, die sich oben auf dem Joystick befinden.



2.2 Wenn keine der Tasten aktiviert ist und keine Anzeigen leuchten, hat der Joystick die folgenden Hauptfunktionen:

Nr.	Bewegung	Funktion
1	Vorwärts	Kehreinheit in Schwebeposition
2	Rückwärts	Anheben der Kehreinheit
3	Links	Linker Kehrarm - Außen
4	Rechts	Linker Kehrarm - Innen

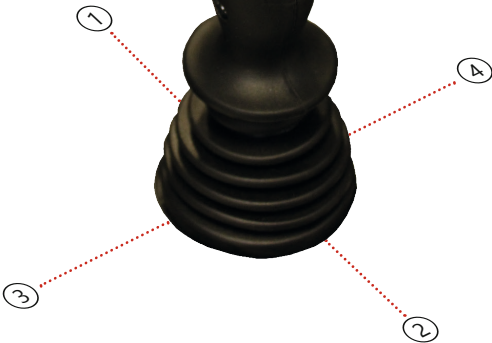
2.3 Wenn Sie die Taste “B1” gedrückt halten, leuchtet die  Anzeige auf und der Joystick hat nun folgende Funktionen

Nr.	Bewegung	Funktion
3	Links	Rechter Kehrarm - Außen
4	Rechts	Rechter Kehrarm - Innen

2.4 Wenn Sie die Taste “B2” gedrückt halten, hat der Joystick die folgenden Funktionen:

Nr.	Bewegung	Funktion
1	Vorwärts	Absenken des Behälters
2	Rückwärts	Anheben des Behälters

2.5 Die Kehreinheit ist mit einer hydraulischen Klappe ausgestattet, um größere Abfallstücke oder größere Mengen an Laub aufzusammeln.
Um die Klappe zu öffnen, drücken Sie die Taste [1] rechts neben dem Joystick. Die Klappe bleibt geöffnet, bis der Knopf wieder losgelassen wird.



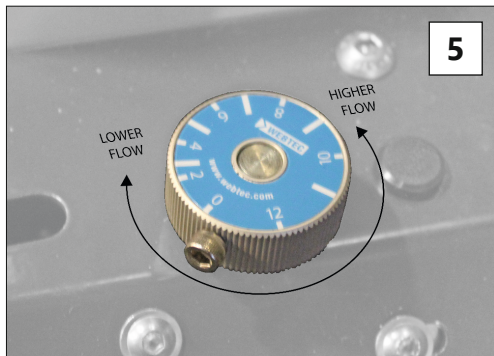
Fortsetzung von vorheriger Seite..

3. ROTATIONSGESCHWINDIGKEIT DER BÜRSTEN

Die Bürsten der Kehreinheit werden vom kleine PTO system der Maschine angetrieben.

Die Rotationsgeschwindigkeit der Bürsten kann durch die Ölströme in der Klein PTO System angepasst werden.

- 3.1 Der Öldurchfluss wird mit dem Durchflussventil [5] eingestellt, das sich hinter dem Bedienfeld befindet.



- 3.2 Mit dem Durchflussventil kann der Ölstrom stufenlos eingestellt werden. Das Ventil ist mit Nummern versehen. Die Einstellung einer höheren Zahl bedeutet einen höheren Ölfluss und damit eine höhere Drehzahl.

4. HANDGEHALTENER VORSCHLAGSSCHLAUCH

Das Kehrsaugsystem wird mit einem Handsaugschlauch geliefert, der zum Aufsammeln von Laub unter Bänken, in Kellerschächten oder an anderen Stellen, an denen ein herkömmliches Kehren nicht möglich ist, verwendet werden kann.

- 4.1 Der Handabsaugschlauch [6] befindet sich oben am Behälter hinter dem Zyklon.



- 4.2 Der Handsaugschlauch ist mit einem Schaft ausgestattet, der sich direkt unter dem Saugschlauch befindet. Der Schaft wird in Gummihalterungen gehalten, am Behälter montiert und mit einem festen Hub nach oben freigegeben.

- 4.3 Der Schaft wird in die Halterung am Saugkopf des Handsaugschlauches [7] eingeklickt, danach kann der Saugkopf von der Halterung am Zyklon gelöst und der Schlauch herausgezogen werden.

Damit der handgehaltene Saugschlauch verwendet werden kann, ohne dass der Benutzer auf dem Fahrersitz sitzt und dadurch den Sicherheitsschalter im Sitz betätigt, muss der Schalter überbrückt werden, damit die PTO aktiv bleibt. Weitere Informationen zur Überbrückung finden Sie im Abschnitt: *PTO-Überbrückungsfunktion*

- 4.4 Nach Beendigung des Einsatzes des Handsaugschlauches den Saugkopf wieder in die Halterung am Zyklon stecken, während das System noch aktiviert ist - Der Schlauch saugt sich dann selbst zusammen und lässt sich anschließend leicht in die Halterung schieben. Der Schaft wird aus der Halterung demontiert und wieder fest in die Gummihalterungen eingesetzt.

Fortsetzung von vorheriger Seite..

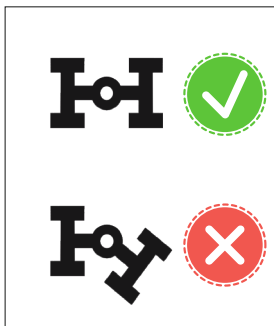
5. ENTLEEREN DES BEHÄLTERS

Wenn der Behälter voll ist, wird das Kehrsaugsystem gestoppt und der Inhalt kann in einen Container, einen Anhänger oder einen anderen geeigneten Ort mit einer maximalen Höhe von 135 cm entladen werden.



WARNUNG

Die Maschine muss vor dem Entladen immer so ausgerichtet werden, dass Vorder- und Hinterräder auf einer geraden Linie stehen. Beim Entladen bei nicht ausgerichteter Maschine besteht die Gefahr des Umkippens und der Beschädigung von Material.



- 5.1 Fahren Sie zu dem Ort, an dem der Behälter entladen werden soll, und richten Sie die Maschine so aus, dass die Vorder- und Hinterräder auf einer geraden Linie stehen.

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben und nicht glatt ist, damit die Maschine beim Entladen nicht umkippt oder verrutscht und sich dadurch der Schwerpunkt der Maschine verschiebt.

- 5.2 Wenn die Maschine an einer Stelle geparkt ist, an der entladen werden soll, halten Sie die Taste **“B2”** wie in Abschnitt 2.4 beschrieben gedrückt, und das Entladen kann nun durch Ziehen des Joysticks nach hinten erfolgen.

- 5.3 Die Klappe des Behälters öffnet sich automatisch, wenn der Behälter geleert wird. Bei größeren Mengen von Blättern, Plastikteilen oder anderen großen Teilen des gesammelten Materials kann es notwendig sein, das Material aus dem Behälter zu befördern, z. B. mit Hilfe des Schafts des Saugschlauchs.

- 5.4 Nach dem Entleeren wird der Behälter wieder abgesenkt, indem Sie den Joystick nach vorne bewegen, während Sie die Taste **“B2”** gedrückt halten. Fahren Sie erst, wenn der Behälter vollständig abgesenkt ist.

Wenn der Behälter in seine Position abgesenkt ist, kann die Arbeit fortgesetzt werden.



PTO-ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION

Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der in den Fahrersitz eingebaut ist.

Der Sicherheitsschalter sorgt dafür, dass die PTO-system nicht aktiviert werden kann, wenn der Fahrer nicht auf dem Fahrersitz sitzt. Wenn die PTO-system bereits aktiviert ist und der Fahrer den Fahrersitz verlässt, wird die Zapfwelle automatisch ausgekuppelt.

Wenn es erforderlich ist, die PTO-system zu aktivieren, ohne dass der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt, z. B. bei Verwendung eines externen Saugschlauchs für die Kehrsauganlage, ist die Maschine mit einer PTO-Übersteuerungsfunktion des Sitzschalters ausgestattet.



ACHTUNG

Bei Verwendung der PTO-Übersteuerungsfunktion ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich der Bediener während des Betriebs nicht auf dem Sitz befindet, um eine potenzielle Gefahrensituation zu vermeiden.

Bevor die PTO-Übersteuerungsfunktion verwendet wird, muss die Feststellbremse aktiviert werden.

1. AKTIVIERUNG DER PTO-ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION

1.1. Um die PTO-Übersteuerungsfunktion zu aktivieren, muss der Übersteuerungsschalter **[1]** betätigt werden, während der Fahrer noch auf dem Fahrersitz sitzt - der Überbrückungsschalter befindet sich ganz links auf dem Armaturenbrett.

1.2. Wenn der Override-Schalter betätigt wird, ertönt ein akustisches Signal an der Lenksäule. Dies zeigt an, dass die Überbrückungsfunktion aktiviert ist und der Fahrer nun den Fahrersitz verlassen kann.

Die Override-Funktion ist nun aktiv, bis der Fahrer wieder auf dem Fahrersitz sitzt. Wenn der Fahrer den Sicherheitsschalter im Sitz aktiviert, wird die Override-Funktion automatisch wieder deaktiviert.

2. AKTIVIERUNG DER PTO-SYSTEM

2.1. Wenn die PTO-Übersteuerungsfunktion aktiviert ist, kann die PTO-system mit den Schaltern **[2]** am Armaturenbrett aktiviert werden, als ob der Fahrer auf dem Fahrersitz säße.



WASSERSYSTEM

Das Kehrsaugsystem ist mit einem Wassersystem ausgestattet, mit Wasserdüsen an jedem Bürstenkopf. Beim Fahren auf trockener Oberfläche kann das Wassersystem aktiviert werden, um die Staubbildung zu reduzieren.

Das System wird mit Wasser aus dem Wassertank der Maschine versorgt, der bis zu 70 Liter fasst.

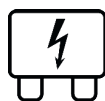


WARNUNG

Wird die Kehrsauganlage im Winter eingesetzt, muss das Wasser beim Einfüllen frostsicher sein. Dies geschieht mit glykolfreiem Frostschutzmittel - Niemals normale Kühlflüssigkeit im Wasser verwenden.

1. WASSERFILTER

- 1.1. Das Wassersystem wird mit einem Filter **[1]** zwischen dem Wassertank und der Pumpe montiert. Der Filter befindet sich direkt unter der Kabine auf der rechten Seite.
- 1.2. Wenn der Filter verschmutzt ist, schrauben Sie den Boden des Filtergehäuses zu und reinigen oder ersetzen Sie die Filterpatrone.



SICHERUNG FÜR DAS WASSERSYSTEM

Die Wasserpumpe des Wassersystems wird über die Maschinensicherung versorgt: **F12**
Für die Position, siehe Maschinenhandbuch.

2. WASSERFÜLLUNG

- 2.1. Der Wassertank befindet sich im hinteren Teil der Kabine. Bei normalem Gebrauch darf der Tank nur mit sauberem Leitungswasser gefüllt werden, das aus einem normalen Wasseranschluss abgelassen wird.
- 2.2. Das Befüllen kann direkt in den Wassertank durch den Deckel **[2]** auf der Oberseite des Tanks erfolgen.

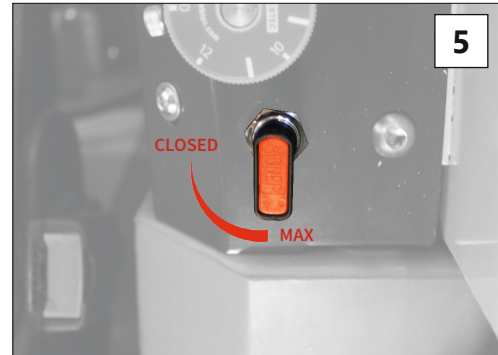


- 2.3. Optional kann das Kehrsaugsystem ab Werk mit zwei zusätzlichen Wassertanks **[3]** ausgestattet werden, die sich auf jeder Seite des Saugschlauchs an der Vorderseite des Behälters befinden. Wenn diese montiert sind, kann die Befüllung direkt in den Wassertank durch die obere Abdeckung erfolgen.

Fortsetzung von vorheriger Seite..

3. AKTIVIERUNG & DOSIERUNG

- 3.1 Das Wassersystem wird mit der AUX-Taste [4] auf der rechten Seite des Armaturenbretts aktiviert.



- 3.2 Die Wassermenge kann am Hahn [5] auf der Rückseite des Bedienfelds eingestellt werden. Je mehr der Hahn geöffnet wird, desto mehr Wasser wird den Düsen zugeführt.
- Durch kurzzeitiges Abschalten des Wassersystems kann der Wasserhahn einfach ganz geschlossen werden. Wenn das System für einen längeren Zeitraum deaktiviert werden soll, wird es mit der AUX-Taste ausgeschaltet.

4. DÜSEN

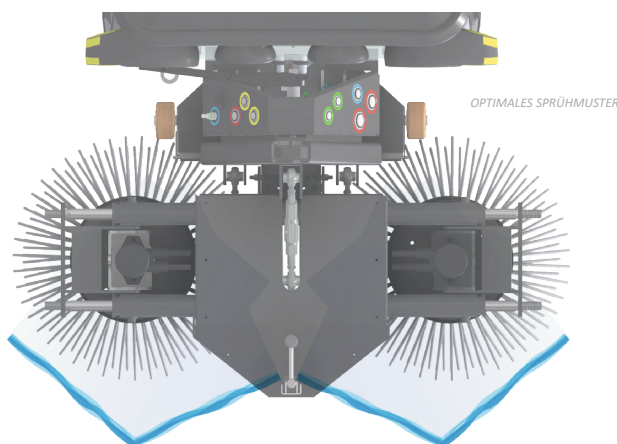
Für eine optimale Wirkung ist es wichtig, dass das Bewässerungssystem ein optimales Verteilungsmuster aufweist. Es ist daher wichtig, die Einstellung der Düsen zu überprüfen, bevor das System verwendet wird.

- 4.1 Um das Sprühbild zu überprüfen, verwenden Sie eine trockene und saubere Oberfläche, auf der das Wassersystem bei stillstehender Maschine aktiviert werden kann, so dass das Wasser einen deutlichen Abdruck auf der Oberfläche hinterlässt.
- 4.2 Wenn ein Abdruck vorhanden ist, schalten Sie das Wassersystem ab und fahren Sie die Maschine rückwärts.

OPTIMALES SPRÜHMUSTER

Damit die Wassersprühdüsen eine optimale Ausbreitung gewährleisten, müssen sie so eingestellt werden, dass die Verteilung gerade überlappt und den gesamten Arbeitsbereich der Bürsten abdeckt, ohne die Bürsten zu treffen.

Wenn das Sprühbild wie in der Abbildung unten aussieht, sind die Düsen optimal eingestellt.



Wenn das Sprühbild nicht korrekt ist, müssen die Düsen eingestellt werden. Dies geschieht durch Drehen der gesamten Wasserdüse in der Winde mit einem geeigneten Schraubenschlüssel.

WINTEREINSATZ UND -LAGERUNG

Es ist möglich, das Kehrsaugsystem in den Wintermonaten zu benutzen.

Die Vorbereitung des Wassersystems muss jedoch während der Wintersaison durchgeführt werden.

Das System muss auch vorbereitet werden, wenn es im Winter in einer nicht isolierten Garage gelagert wird.



WARNUNG

Wird die Kehrsauganlage im Winter eingesetzt, muss das Wasser beim Einfüllen frostsicher sein. Dies geschieht mit glykolfreiem Frostschutzmittel - Niemals normale Kühlflüssigkeit im Wasser verwenden.

1. NUTZUNG IM WINTER

1.1. Wird die Kehrsauganlage im Winter eingesetzt, muss dem Wasser ein Frostschutz zugesetzt werden, damit das System nicht einfriert und die Schläuche und die Wasserpumpe der Anlage nicht beschädigt werden.

1.2. Der Frostschutz wird direkt in den Wassertank gegeben.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt: *Wassersystem*

Fügen Sie niemals normales Kühlmittel hinzu, da es Glykol enthält, das die Wasserdüsen verstopft.

2. LAGERUNG IM WINTER

Wenn das System im Winter in einer nicht isolierten Garage gelagert wird, in der Frostgefahr besteht, muss das Wassersystem entleert werden, damit es nicht einfriert und das System beschädigt wird.

Da es nicht möglich ist, das System zu 100 % zu entleeren, ist es ratsam, vor dem Entleeren des Systems ein wenig Frostschutz in die Wassertanks zu geben, damit das System durchgespült wird.

2.1. Stellen Sie die Maschine an einen Ort, an dem das Wasser abfließen kann.
Ziehen Sie die Feststellbremse an.

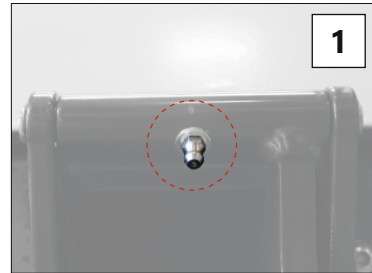
2.2. Um das System zu entleeren, entfernen Sie das Filtergehäuse und den Wasserfilter **[1]** und lassen Sie das Wasser ablaufen. Der Filter befindet sich direkt unter der Kabine auf der rechten Seite.



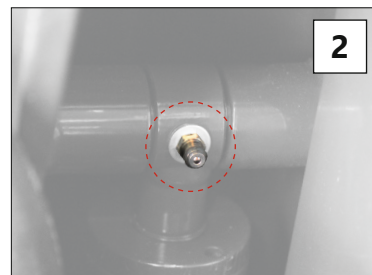
SCHMIERUNG

Das Kehrsaugsystem ist mit acht Schmiernippeln ausgestattet, von denen sich zwei an der Saugfront und sechs am Behälter befinden. Bis auf zwei Teile am Behälter sind alle ohne den Einsatz von Werkzeug zugänglich.

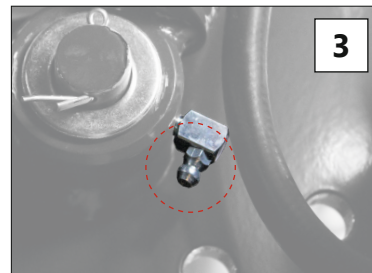
Alle Schmiernippel müssen mindestens einmal pro Woche geschmiert werden.



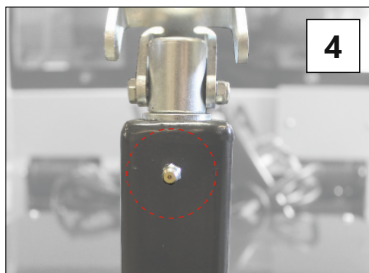
Scharnier - Rechte / Linke Seite



Zylinder (oben) – Rechte / Linke Seite



Zylinder (unten) – Rechte / Linke Seite
Befindet sich hinter der Rückplatte



Einstellgriff - Bugrad



REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Der Teil des Saugschlauchs, der an der Maschine befestigt ist, führt von der Vorderseite der Maschine zur Saugkupplung, die sich hinter der Kabine befindet. Der Schlauch hat keine scharfen Biegungen und verstopft daher nur selten. Nach längerem Gebrauch kann es jedoch erforderlich sein, den Saugschlauch zu reinigen. Schlauch und Kupplung können auch durch die Ansammlung größerer Materialien oder z.B. nasses Laub, das sich zusammenballt, verstopft werden.



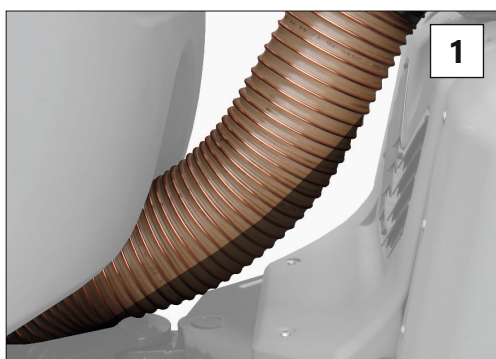
WARNUNG

Gehen Sie bei der Wartung des Ansaugsystems immer sehr vorsichtig vor. Achten Sie auf die Umgebung und stecken Sie niemals Hände oder Arme in den Saugschlauch, während das System aktiviert ist.

Ändert sich der Schallpegel des Zyklons plötzlich, ohne dass der Behälter befüllt wird, kann dies auf eine Verstopfung der Anlage hindeuten - Eine solche Störung muss immer behoben werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.

1. VERSTOPFTER SAUGSCHLAUCH

- 1.1 Wenn der Saugschlauch verstopft ist, kann man dies oft durch den teilweise durchsichtigen Schlauch sehen. Eine Verstopfung **[1]** kann den gesamten Schlauch betreffen, kann aber auch nur am Boden auftreten.



- 1.2 Bei geringerer Verstopfung kann der Saugzyklon wieder aktiviert werden, und dann wird der Schlauch vorsichtig dort angezapft, wo das verstopfte Material ihn blockiert. Dies funktioniert jedoch nur bei leichten Verstopfungen.
- 1.3 Gelingt dies nicht, muss der Saugschlauch durchgespült werden, damit sich die Verstopfung auflöst. Dazu wird ein Wasserschlauch an der Ansaugöffnung, dem Saugkopf, angebracht. Aktivieren Sie nun den Saugzyklon, damit das Wasser durch den Saugschlauch nach oben gesaugt wird.

2. VERSTOPFTE ANSAUGKUPPLUNG

- 2.1 Wenn die Saugkupplung selbst **[2]** verstopft ist, wird der Schlauch entfernt und die Kupplung manuell gereinigt. Vor Beginn der Arbeiten muss die Maschine immer ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen sein.



PRÜFUNG DER DICHTUNGEN

Um sicherzustellen, dass keine Falschlucht in den Behälter gelangt, ist es wichtig, dass die Dichtung um die Entladeklappe des Behälters regelmäßig überprüft und bei Beschädigung ausgetauscht wird.

Wenn Falschlucht in den Behälter gelangt, kann dies zu einer verminderten Saugleistung führen und im schlimmsten Fall dazu, dass das gesammelte Material in den Saugzyklon gesaugt und damit aus dem Behälter geschleudert wird.

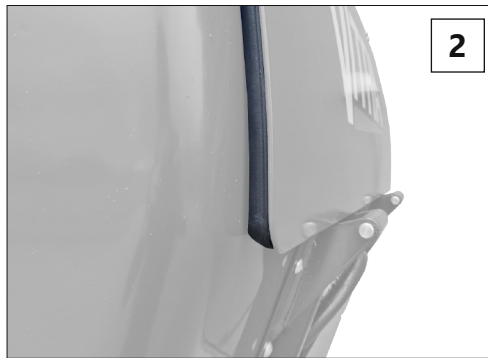
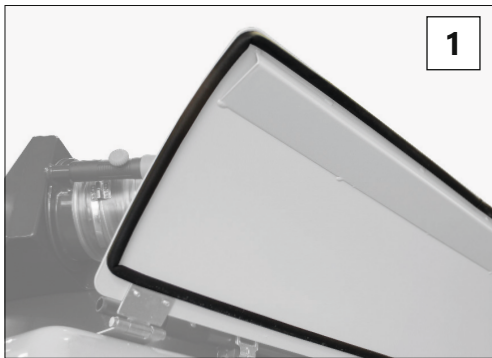


WARNUNG

Seien Sie bei der Wartung des Saugsystems immer sehr vorsichtig. Achten Sie auf die Umgebung und stecken Sie niemals Hände oder Arme in den Saugschlauch oder Behälter, während das System aktiviert ist.

1. DICHTUNG

- 1.1 Heben Sie die Entladeklappe an und prüfen Sie, ob die Dichtung **[1]** rundum intakt ist. Bei einem Defekt oder einer Beschädigung der Dichtung muss diese ersetzt werden, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.



- 1.2 Wird Falschlucht in den Behälter gesaugt, auch wenn die Dichtung nicht beschädigt ist, ist zu prüfen, ob die Entladeklappe **[2]** im geschlossenen Zustand rundum dicht am Behälter anliegt.

Die Entladeklappe ist nicht einstellbar. Wenn sie also nicht dicht schließt und die Dichtung nicht beschädigt ist, muss die Klappe eingestellt werden, was von einem entsprechenden Servicecenter vorgenommen werden muss.



HERGESTEELT IN DÄNEMARK
..entworfen für die Welt

BEDIENUNGS ANLEITUNG

VITRA KEHRSAUGANLAGE
C2FS1010



Manufacturer:

Lindholdt Maskiner A/S
Industrivej 8
DK-6818 Årre

Phone: +45 76 77 44 77
E-mail: info@lindholdt-maskiner.dk
Web: www.lindholdt-maskiner.dk

Ihr lokaler Vitra-Händler:

© 2020 Alle Rechte vorbehalten Lindholdt Maskiner A/S - Dieses Handbuch ist durch internationale Urheberrechtsgesetze geschützt.

Kein Teil dieses Handbuchs, einschließlich der Bilder und des Textes, darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Lindholdt Maskiner A/S in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie oder Reproduktion, vervielfältigt, verbreitet, übersetzt oder übertragen werden.